

STEFFEN PATZOLD

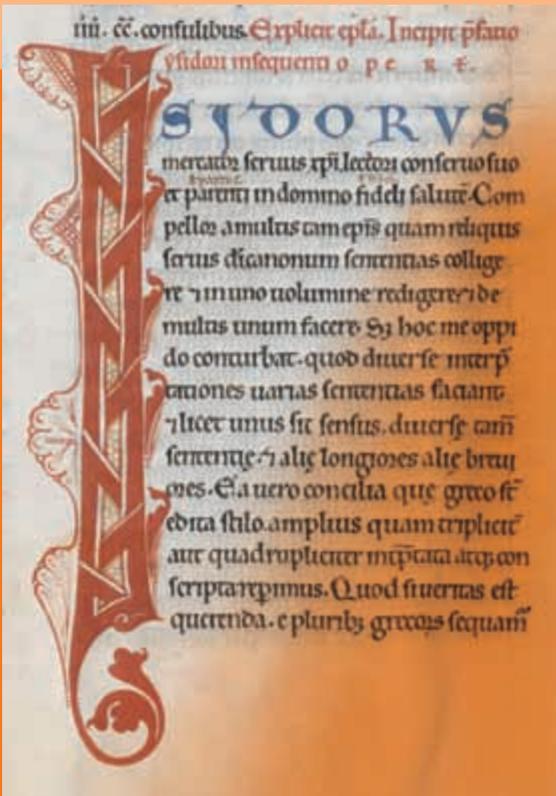
PHILOSOPHISCH-
HISTORISCHE KLASSE
DER HEIDELBERGER
AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

Gefälschtes Recht aus dem Frühmittelalter

Untersuchungen zur Herstellung
und Überlieferung
der pseudoisidorischen Dekretalen



55



Universitätsverlag
WINTER
Heidelberg



SCHRIFTEN DER PHILOSOPHISCH-HISTORISCHEN KLASSE
DER HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Band 55 (2015)



STEFFEN PATZOLD

Gefälschtes Recht aus dem Frühmittelalter

Untersuchungen zur Herstellung
und Überlieferung
der pseudoisidorischen Dekretalen

Universitätsverlag
WINTER
Heidelberg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

UMSCHLAGBILD

BIU Montpellier. Service Photographie.
Beginn der Vorrede zur pseudoisidorischen Dekretalensammlung
in der Handschrift Montpellier, Bibliothèque Interuniversitaire,
Section Médecine, H. 3, tom. 1, fol. 4r.

ISBN 978-3-8253-6511-0

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2015 Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg
Imprimé en Allemagne · Printed in Germany

Druck: Memminger MedienCentrum, 87700 Memmingen

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem
und alterungsbeständigem Papier

Den Verlag erreichen Sie im Internet unter:
www.winter-verlag.de

Vorwort

Diese Studie ist aus Gelegenheiten und Zufällen entstanden. Ihre Vorgeschichte beginnt mit einer Tagung, die meine Tübinger Kollegen Volker Drecoll und Mischa Meier im April 2009 zum „Breviarium“ des Liberatus von Karthago veranstaltet haben. Sie baten mich damals, die Rezeption dieses Textes im Mittelalter vorzustellen. Ich hatte (wie wohl die meisten Mediävisten) bis dato von dem Autor des 6. Jahrhunderts noch nichts gehört. Während der Auftragsarbeit musste ich mich auch mit jenem karolingerzeitlichen Codex aus dem Kloster Corbie beschäftigen, der das „Breviarium“ im Rahmen der „Collectio Sangermanensis“ enthielt. Von dort führte der Weg rasch zur weiteren Rezeption dieser Sammlung in hochmittelalterlichen Handschriften der sogenannten C-Klasse der „Pseudoisidorischen Dekretalen“.

Im Jahr 2013 veranstaltete Karl Ubl in Köln ein Kolloquium zu dem monumentalen Komplex von Rechtstexten des 9. Jahrhunderts, die wir die „Pseudoisidorischen Fälschungen“ nennen und die für die Geschichte des Papsttums im Mittelalter seit dem 11. Jahrhundert eine so hohe Bedeutung erlangen sollten. Mein Vortrag dort behandelte eine andere Frage. Aber bei dieser Gelegenheit kam ich auf den Codex aus Corbie zurück. Der Zusammenhang zwischen diesem alten Buch und der bisher nur wenig beachteten C-Klasse der „Pseudoisidorischen Dekretalen“ war der Ausgangspunkt für ein langes Argument, das mich schließlich dazu geführt hat, eine Entstehung dieser Fassung des Werks nicht erst im Hochmittelalter, sondern noch in der Corbier Fälscherwerkstatt selbst für möglich zu halten. Das wiederum hat Konsequenzen für eine künftige Edition des Textes wie auch für unsere Vorstellungen von der Arbeitsweise der Fälscher im Kloster Corbie.

Auf dem langen Weg haben mir viele geholfen: Ich danke ganz herzlich Philippe Blaudeau, J  r  my Delmulle, Annette Grabowsky, Mayke de Jong, Mischa Meier, Andreas Öffner, Irene van Renswoude, Gerhard Schmitz und Karl Ubl für Rat, Hilfe und Kritik.

Tübingen, im November 2014

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	9
II. Zum bisher vermuteten <i>terminus post quem</i> der C-Klasse	14
III. Zur Lokalisierung des Kerns der C-Klasse: Corbie oder Reims? ..	27
IV. Zur Datierung des Kerns der C-Klasse in das 9. Jahrhundert	42
V. Die Grenzen des Textvergleichs	55
VI. Schlussfolgerungen	62
VII. Quellen- und Literaturverzeichnis	70